



PRESSEMITTEILUNG 18. Mai 2017
Sonderkonzert „Schubert forever“ am 1. Juni

Franz Schubert:

- Bühnenmusik "Rosamunde, Fürstin von Zypern" D 797 (Auszüge; bearb. für Orchester und Solo-Oboe von Guy Braunstein)

- Lieder:

- Grenzen der Menschheit D 716 (Bearb.: Alexander Schmalcz)
- Am Tage Aller Seelen – Litanei auf das Fest der Seelen D 343 (Bearb.: Max Reger)
- Im Abendrot D 799 (Bearb.: Max Reger)
- Tränenregen (aus: Die schöne Müllerin D 795) (Bearb.: Anton Webern)
- Erbkönig D 328 (Bearb.: Max Reger)

- Streichquintett C-Dur op. post. 163 D 956 (Orchesterfassung von Yoel Gamzou)

Guy Braunstein, Dirigent
Matthias Goerne, Bariton
Céline Moinet, Oboe

Donnerstag, 1. Juni 2017, 19.30 Uhr, Laeiszhalle Großer Saal, Karten: 8 bis 42 Euro (+VVK)

Ein ganzer Abend voller Schubert-Orchestrierungen: Matthias Goerne singt Lieder, Céline Moinet spielt Solo-Oboe in „Rosamunde“

Die Werke dieses Sonderkonzerts stammen aus der Feder von **Franz Schubert**. Und doch nicht ganz. Denn es handelt sich in allen Fällen um Bearbeitungen, die die Werke aus dem intimen Rahmen der Kammermusik befreien und für den Genuss auf großer Bühne öffnen. Orchestrierungen sind ein Schwerpunkt dieser Symphoniker-Saison. Wer würde sich dafür besser eignen als Schubert mit seiner üppigen Melodiefülle? Und gibt es jemanden, der Schuberts Lieder kongenialer singt als **Matthias Goerne**? Er brilliert weltweit in Operninszenierungen; als Liedinterpret wird er erst recht verehrt. Der Erste Gastkünstler **Guy Braunstein** beschließt das Konzert mit einer Orchestrierung des C-Dur-Streichquintetts. Startpunkt sind Auszüge aus der „Rosamunde“-Musik, die Guy Braunstein für Orchester und Solo-Oboe setzte. Den Solopart übernimmt darin **Céline Moinet**. 1984 in Lille geboren, wurde sie mit nur 23 Jahren Solo-Oboistin der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Seither konzertierte sie u.a. mit Christian Thielemann, Zubin Mehta, Claudio Abbado und Andris Nelsons.

Das Konzert findet im Rahmen des Reformationsprojektes zur Lutherdekade statt. Das Projekt wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags. Zudem wird das Konzert von der Hubertus Wald Stiftung unterstützt. Vor dem Konzert findet der vierte MusikImPuls-Vortrag "Was Sie schon immer über Musik wissen wollten, aber bisher nicht zu hören wagten..." statt: Um 18.00 Uhr spricht **Dr. Martin Elste** im Kleinen Saal zum Thema: "Vom Holz zum Blech: Instrumentenkunde und Interpretationskultur".

HINWEISE // Am 8. Juni ist im 5. VielHarmonie-Konzert „Nach den Sternen“ der Dirigent und Pianist Lahav Shani zu Gast. // Sir Jeffrey Tate leitet das 10. Symphoniekonzert am 18. Juni mit Cellist Edgar Moreau. //

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@hamburgersymphoniker.de
SYMPHONIKER HAMBURG – LAEISZHALLE ORCHESTER